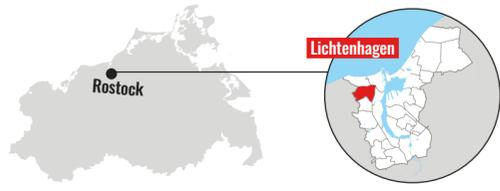


# Das Pogrom am Sonnenblumenhaus

von Victoria Flügel  
Grafik und Illustration: Lilly Graschl



## Samstag, 22. August 1992

**Kontext**  
SPD gibt bekannt, Änderung des Grundrechts auf Asyl im Bundestag mitzutragen  
Stadtverwaltung nicht beunruhigt, keine angemeldete Demonstration  
Geflüchtete werden in der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber (Zast) aufgenommen, Vietnames:innen bereiten sich auf mögliche Eskalation der Gewalt vor

### 18:00 Uhr

Menschen versammeln sich:  
400 Gewalttätige bewerfen das Wohnheim mit Steinen und Molotowcocktails  
1.000 Anwohner:innen sehen zu, applaudieren, unterstützen  
30 Polizist:innen erscheinen, werden zusammengeschlagen

### 22:00 Uhr

Wolfgang Richter, Ausländerbeauftragter Rostock, ruft Polizei  
keine Einsatzkräfte verfügbar, Wasserwerfer von Schwerin nach Rostock geschickt

### 22:46 Uhr

Polizei zieht sich zurück

### 1:34 Uhr

Wasserwerfer treffen ein, treiben Menschen auf Sonnenblumenhaus zu

### 5:30 Uhr

Lage beruhigt sich, Angriff beendet

### Bilanz

eingesetzte Polizist:innen: bis zu 160  
Festnahmen: 9, für einige Stunden  
verletzte Polizist:innen: 13

## Sonntag, 23. August

Neonazis aus ganz Deutschland treffen ein

### 18:00 Uhr

Gewalttätige dringen ins Sonnenblumenhaus ein, gelangen bis in den sechsten Stock  
Polizei führt Gewalttätige aus dem Haus, verhaftet niemanden

### 18:45 Uhr

1.000 Gewalttätige  
2.000 Unterstützer:innen applaudieren, skandieren Parolen, behindern Polizei und Feuerwehr  
Straßenschlacht zwischen Polizei und Gewalttätigen

### 22:00 Uhr

200 Antifaschist:innen demonstrieren gegen rechte Gewalt und für Solidarität

### 22:41 Uhr

landesweiter Polizeialarm, auswärtige Kräfte werden hinzugezogen

### 2:55 Uhr

polizeiliche Verstärkung aus Hamburg und vom Bundesgrenzschutz (BGS) trifft ein

### Bilanz

Anzahl an Polizist:innen: 800, davon 350 gleichzeitig im Einsatz  
130 Festnahmen, 60 davon von Antifaschist:innen  
verletzte Polizist:innen: 74

## Montag, 24. August

### Kontext

Krisenstab mit Bundesinnenminister Rudolf Seiters (CDU), Ministerpräsident Berndt Seite (CDU), Landesinnenminister Lothar Kupfer (CDU) und Rostocks Polizeidirektor Siegfried Kordus in Rostocker Polizeidirektion  
Seiters fordert auf einer Pressekonferenz in Rostock eine Grundgesetzänderung „gegen den Missbrauch des Asylrechts, der dazu geführt hat, dass wir einen unkontrollierten Zustrom in unser Land bekommen haben“  
Menschen versammeln sich erneut vor dem Sonnenblumenhaus

### 14:00 Uhr

Geflüchtete aus der Zast werden evakuiert  
Bewohnende des Wohnheims werden als nicht gefährdet eingestuft

### 17:30 Uhr

Stellv. Polizeidirektor Jürgen Deckert fordert Verstärkung an, Kordus lehnt ab  
Innenministerium MV lehnt weitere Einheiten des BGS vom Bundesinnenministerium ab

### 19:00 Uhr

Sonnenblumenhaus wird erneut angegriffen

### 19:25 Uhr

1.000 Gewalttätige: 3.000 Zuschauende

### 21:25 Uhr

Anwohnerin ruft Feuerwehr, Richter ruft Polizei  
Polizei zieht sich zurück. Sonnenblumenhaus ist ungeschützt. Steine und Molotowcocktails fliegen in Zast und Wohnheim  
*siehe unten: „Weg durch das Sonnenblumenhaus“*

### 21:51 Uhr

Feuerwehr trifft ein, wird bedroht und angegriffen, am Löschen gehindert

### 22:05 Uhr

Gewalttätige stürmen das Wohnheim  
Eingeschlossene verbarrikadieren Treppenaufgänge, setzen Fahrstuhl außer Betrieb  
Notausgänge zum Nachbarhaus sind mit Ketten verschlossen

### 22:32 Uhr

Polizei trifft mit einem Wasserwerfer ein

### 22:50 Uhr

die Eingeschlossenen brechen zwei Türen auf, retten sich über das Dach in Aufgang Nummer 15, wo sie Mieter:innen um Hilfe bitten, vier Nachbar:innen lassen Menschen in ihre Wohnung

### 22:55 Uhr

Feuerwehr hat Zugang zum Haus

### 23:35 Uhr

die Vietnames:innen werden nach Marienehe in eine Notunterkunft gebracht und bleiben sich selbst überlassen

### 23:47 Uhr

Brand gelöscht

### 3:00 Uhr

Ausschreitungen beendet

### Bilanz

Festnahmen: einzelne  
verletzte Polizist:innen: 52

## Dienstag, 25. August

### Kontext

Ministerpräsident Seite fordert auf einer Pressekonferenz die „Ergänzung des Asylrechts (...), weil die Bevölkerung durch den ungebremsten Zustrom von Asylanten überfordert wird“  
300 Gewalttätige; 800 Zuschauende  
Polizei setzt Tränengas und Wasserwerfer ein

### 20:00 Uhr

Fußballspiel Hansa Rostock gegen Eintracht Braunschweig endet 4:0  
Aggressionen richten sich nun gegen Polizei und Eigentum der Anwohnenden

### 2:00 Uhr

Ausschreitungen beendet

### Bilanz

Anzahl an Polizist:innen: 1.500  
verletzte Polizist:innen: 65  
Festnahmen: 146

## Donnerstag, 27. August

betroffene Vietnames:innen werden von Marienehe nach Niex und Graal-Müritz gebracht, bleiben dort mehrere Wochen

## Samstag, 29. August

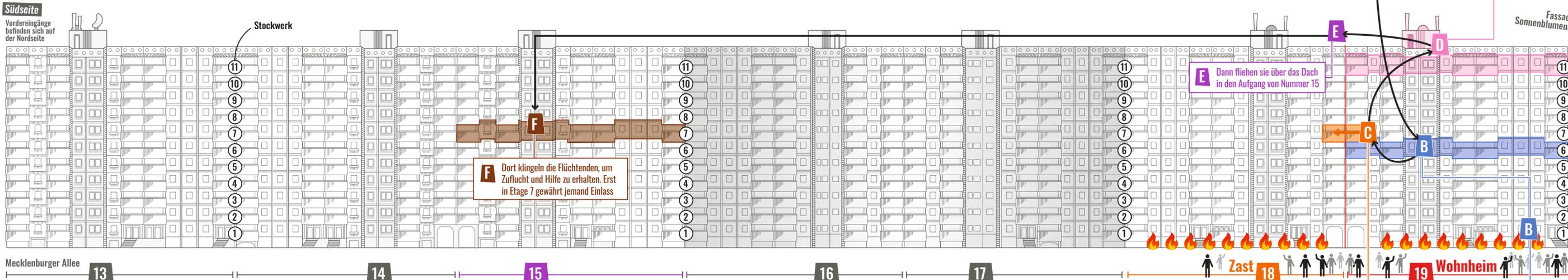
bundesweite Demonstration mit 15.000 Teilnehmenden in Lichtenhagen, Motto: „Stopp die Pogrome! Solidarität mit den Flüchtlingen“  
kurzfristig mobilisierte umfangreiche Polizeikontrollen auf Zufahrtsstraßen und Autobahnen

### Bilanz

Anzahl an Polizist:innen: 3.000  
verletzte Polizist:innen: 0

## Weg der Betroffenen durch das Sonnenblumenhaus am 24. August

**A** Etwa 150 Personen sind im Wohnheim gefangen  
**D** Die Gefangenen flüchten in die 11. Etage der Nummer 19 und brechen die Tür zum Dach auf



Quellen: Bunt statt braun (Hg.): Trauma einer Stadt. Eine Ausstellung über Menschen, Ansichten und Gesetze. Rostock-Lichtenhagen – ein Jahrzehnt danach, Rostock (2022); Saunders, Mark; Cleary, Siobhan: The truth lies in Rostock – Die Wahrheit liegt (lügt) in Rostock, Dokumentarfilm D/GB 1993, auf: youtube.com.; Soziale Bildung (Hg.): Webdokumentation „Rostock-Lichtenhagen 1992“, auf: app.lichtenhagen-1992.de.; Vortrag von Kien Nghi Ha: „Das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen als institutionalisierter Rassismus“ am 21.6.2022 an der Universität Rostock.; Schmidt, Jochen: Politische Brandstiftung, Berlin (2002); Landtag MV (Hg.): Beschlussempfehlung und Zwischenbericht des 2. Untersuchungsausschusses nach Artikel 34 der vorläufigen Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem vorläufigen Untersuchungsausschufgesetz (16.6.1993).